

EVENT



Böse Buben und trotzdem durchgestylt: Black Rebel Motorcycle Club haben den Garage-Hype überlebt und wollen es noch einmal wissen.

ROCK

Garage is back

Claire Barthelemy

Black Rebel Motorcycle Club haben ihre akkustische Phase überstanden und kehren wieder zum effizienten Rock'n Roll Standard zurück. Ihr Tourkalender sieht einen Halt in Luxemburg vor.

„Elements“ nannten Robert Been und Peter Hayes ihre Band, bis sie merkten, dass schon viele Rockgruppen unter dem gleichen, recht unoriginellen Namen auftraten. Der Black Rebel Motorcycle Club (BMRC), die von Marlon Brando angeführte Motorradgang aus dem Film „The Wild One“, begeisterte die beiden so sehr, dass sie fortan entschlossen, ihre Band genauso zu nennen. Doch ein angesagter Name war nicht alles: Es fehlte ein Schlagzeuger!

Der Engländer Nick Jago, der mit seinen Eltern nach Kalifornien umgezogen war, schien der richtige Kandidat für den noch zu besetzenden Posten. Man tat sich also zusammen und probte fleißig die Songs, die Been und Hayes schon in ihrer High-School Zeit geschrieben hatten. Dies war das Jahr 1998, und BRMC machten sich so langsam einen Namen in San Francisco.

Ein Jahr später zogen die drei auf der Suche nach interessierten Plattenfirmen nach Los Angeles. Virgin Records zeigte sich bereit, die Rocker zu vermarkten und überließ ihnen sogar die künstlerische Freiheit über ihr Werk. Im April 2001 veröffentlichten Black Rebel Motorcycle Club ein selbstbetitelt Debütalbum; die erste Single, „Whatever Happened to My Rock'n Roll“ wurde sogleich zum Erfolg. Dies

geschah gerade rechtzeitig um sich der kommenden, von den Strokes initiierten Garagenrock-Revolution anzuschließen. Besonders die Briten schienen dem Hype verfallen, und so traten die drei Musiker 2002 als Opener für Oasis in der Londoner Royal Albert Hall auf. Nach ausgiebigem Touren zog es die Band erneut ins Tonstudio, um die 2003 erscheinende Ep „Take Them On, On Your Own“ aufzunehmen. Zum Medienhype gehören auch die obligatorischen Drogenexzesse. So auch Black Rebel Motorcycle Club: Die Band trennte sich zeitweilig von Nick Jago, dem es plötzlich schwer fiel, rechtzeitig oder überhaupt zu seinen eigenen Konzerten zu erscheinen. „Howl“, das dritte Album der restlichen braven Rebellen klang dann auch nüchterner: Man könnte glauben sie hätten zum ersten Mal durchgeatmet und den plötzlichen Erfolg verarbeitet.

Heute haben die Bandgründer Jago seine kleinen Fehlritte verziehen und die Verzerrer-Pedalen wieder angeschlossen: BRMC kehren zu ihren treibenden Hard Rock Wurzeln zurück. Ihr neuester Longplayer, „Baby 81“, kann somit problemlos Rolling Stones Fans der ersten Stunde wie auch deren Enkel begeistern. Am 21. November werden BRMC im Atelier auftreten, eine der wenigen intimen Shows der Tour. Die Luxemburger John McAsskill werden einen knackig-rockigen Start in den Abend sichern.

BRMC, am 21. November im Atelier
www.blackrebelmotorcycleclub.com

WAT ASS LASS | 16.11. - 25.11.

Tony MacAlpine, Virgil Donati et Billy Sheehan, Spirit of 66, Verviers, 21h. www.spiritof66.be

Maymun, D:qliq, Luxembourg, 21h. Tél. 26 73 62.

Poundcake, fine blues-rock covers, Café Black Wolves, Differdange, 22h.

THEATER

Das Käthchen von Heilbronn, von Heinrich von Kleist, Alte Feuerwache, Saarbrücken, 19h30. Tel. 0049 681 30 92-0.

Oscar, vum Claude Magnier, Déifferdenger Theater, Differdange, 20h. Tel. 50 00 38.

Den éischten ass vir, den neie Programm vum Kabaret Sténkdéier, mat Géraldine Posing, Michèle Turpel, Raymond Bertemes, Nico Dabé an Tom Kraemer, Nationale Literaturzenter, Mersch, 20h. Tel. 47 08 95-1.

Mystery, spectacle dansé par les meilleurs élèves des classes de danse jazz, initié, conçu et réalisé par Laurence Scassellati, Conservatoire, Luxembourg, 20h. Tél. 47 08 95-1.

Heiße Ecke, Musical mit dem Cabaret Geoghelli, Festsaal des LGE, Esch, 20h. Tel. 621 23 36 00.

2 Wochen älter in 14 Tagen, Kabarett mit Frank Astor, Variété Chat Noir Casino (Am Kornmarkt 1-3), Trier, 20h.

Die Verwandlung, sparte4 (Eisenbahnstr. 22), Saarbrücken, 20h. www.sparte4.de

Geld sténkt net, vum Ray Cooney, Kapuzinertheater, Luxembourg, 20h. Tel. 47 08 95-1.

Clamotta Improvisations-Show, Festsaal, Grosbous, 20h15. Tel. 661 11 11 12.

Zizi Paon-Paon, d'après „Vulltime“ de Jemp Schuster, avec Philippe Noesen, TOL, Luxembourg, 20h30. Tél. 49 31 66.

PARTY/BAL

Queer as Trier, Abschlussfete der Homosella, Produktion am Dom, Trier, 22h.

KONTERBONT

Der richtige Schnitt von Hochstammäbäumen, Schnittkurs, Festsaal Al Gemeng, Schieren, 9h45.

Bicherdeeg, Fotoausstellungen, Bicherstänn, Liesunge fir Kanner a Liesunge fir Erwuessener (14h30, 15h30 + 16h30), Centre culturel Prince Henri, Walferdange, 10h30 - 18h.

La nuit contemporaine, installations, exposition et spectacles, Arsenal, Metz, 13h. Tél. 0033 3 87 74 16 16.

Bist du jetzt für immer weg? Aktionstag zum Thema „Kinder begegnen dem Tod“, mit Bücherausstellung und Workshops, Home St-Sébastien, Wiltz, 14h - 18h. Tel. 44 74 33 40

Grand Voyage, Pferdeshow, Arena (Fort Worth-Platz 1), Trier, 15h + 20h.

Cloaca, visite guidée régulière, Casino Luxembourg - Forum d'art contemporain, Luxembourg, 15h. Tél. 22 50 45.

Murder for Fun, interaktives Krimidinner, Chat Noir Petrisberg (Max-Planck-Straße 23), Trier, 19h. Tel. 0049 651 1 45 56 00.

Quéquette Blues, spectacle de théâtre suivi d'un bal populaire, Rockhal, Club, Esch, 20h.

SO, 18.11.

JUNIOR

Wie Findus zu Petterson kam, mit dem Theater en Miniature, Kleines Theater im Rathaus, Saarbrücken, 15h. Tel. 0049 681 9 38 63 73.

MUSEK

30. Podium junger Künstler, mit Studierenden aus Trier, Luxemburg und Metz, Werke von Gallus, Duruflé, Matamoros, Gardos, Mendelssohn-Bartholdy, Mozart, Ysaye, Debussy, Sarasate et Cords, Kurfürstliches Palais, Trier, 11h.

Musique de chambre, oeuvres de Hindemith, Ligeti et Spohr, Philharmonie, Salle de musique de chambre, Luxembourg, 11h. Tél. 26 32 26 32.

Trio Perfido, jazz, Brasserie Neumünster, Luxembourg, 11h30. Tél. 26 20 52 981.

Le Chant de Léon IX, par la Scola Metensis, Saint-Pierre-aux-Nonnains, Metz, 16h. Tél. 0033 3 87 74 16 16.